



WEIL DIE WELT BEWEGER INNEN BRAUCHT

DIE HOCHSCHULZEITSCHRIFT DER CVJM-HOCHSCHULE

LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE,

eine meiner größten Freuden an unserer Hochschule ist es, junge Menschen zu begleiten. Als Hochschule haben wir das Vorrecht, sie geistlich und persönlich prägen zu dürfen, sie fachlich gut auszubilden und sie auszusenden. Immer wieder staune ich, wie unsere Alumni als Weltbeweger*innen in unserer Gesellschaft einen Unterschied machen, ob in der christlichen Jugendarbeit, im Jugendamt als Streetworker*innen oder in Führungspositionen in Kirche und Diakonie.



Aber auch an unserer Hochschule hat sich viel getan: Wir sind sehr dankbar, dass Prof. Dr. Alexa Wilke die Biblische Theologie bei uns lehrt und die Studierenden prägt. Ebenfalls neu im Team ist Dr. Daniel Wegner, der für zwei Jahre die Vertretungsprofessur Soziale Arbeit mit dem Schwerpunkt „Diakonisches Handeln“ übernommen hat. Dazu hatten wir die Freude, Jared Neusch als Gastprofessor aus den USA im letzten Semester unter uns zu haben. Seine globale Perspektive auf Christsein, Bibel und Ethik hat unseren Horizont erweitert. Besonders

dankbar sind wir zudem über die erneute institutionelle Akkreditierung der Hochschule, was eine wunderbare Bestätigung unserer akademischen Arbeit ist.

Auch für mich persönlich hat dieses Semester einen Wandel bedeutet: Mit großer Freude, Dankbarkeit und auch Respekt durfte ich Anfang Dezember das Rektorenamt übernehmen. Einen kleinen Einblick können Sie dazu auf S. 3 gewinnen. Begeistert und dankbar blicke ich auf das letzte Semester zurück und danke Ihnen von Herzen für Ihre Unterstützung für die Hochschule, die all das ermöglicht hat. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und Entdecken!

Herzliche Grüße,



Prof. Dr. Tobias Faix
Rektor der CVJM-Hochschule

PS: Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit fördern Sie Weltbeweger*innen:
www.cvjm-hochschule.de/spenden

	HOCHSCHULE	2-3
	STUDIUM	4-7
	AUSBILDUNG	8-9
	WEITERBILDUNG	10-11
	FORSCHUNG	12-13
	CAMPUSLEBEN	14-15
	AUSBLICK	16

Die CVJM-Hochschule ist Teil des Christlichen Vereins Junger Menschen (CVJM, www.cvjm.de), der größten überkonfessionellen christlichen Jugendorganisation mit insgesamt 65 Millionen Mitgliedern in 120 Ländern. Wir qualifizieren für den sozialen, theologischen und pädagogischen Dienst am Menschen und fördern konsequent die individuelle Persönlichkeitsentwicklung unserer Studierenden. Neben unseren Studiengängen bieten wir innovative Aus- und Weiterbildungen an.



Deutschland
STIPENDIUM
Wir sind dabei



HOCHSCHULE ALLGEMEIN

STARTSCHUSS INS STUDIUM

In diesem Semester begrüßen wir 25 neue Studierende im Studiengang „Religions-, Gemeindepädagogik und Soziale Arbeit“, 14 Studierende im Bachelor-Online-Studiengang „Soziale Arbeit“ (SABA) und 12 Studierende im Masterstudiengang „Transformationsstudien: Öffentliche Theologie & Soziale Arbeit“ an der CVJM-Hochschule. Die Einführungswoche, die zu Beginn eines jeden neuen Studienjahres stattfindet, ist gefüllt mit Informationen für den Studienstart. Studierende erhalten Einblicke in den Studienalltag, Angebote des geistlichen Lebens, das Zusammenleben in den WGs und vieles mehr. **WEBCODE: 804080**



DANK FÜR JAHRZEHNTELANGES ENGAGEMENT AN DER CVJM-HOCHSCHULE

Zwei geschätzte Kollegen bereichern seit vielen Jahren das Kollegium sowie die Entwicklungsprozesse der Hochschule: Im Laufe der letzten 15 Jahre hat Stefan Westhauser viele verschiedene Ämter und Aufgaben innegehabt: vom Gebäudemanager, über den Rektorenreferenten, bis hin zum Teamentwickler und Institutsgründer. Zu unserer großen Freude ist auch Prof. Dr. Joachim Karl Rennstich, auch „digprof“ genannt, schon 10 Jahre dabei. Niemand kennt sich so gut mit E-Learning-Formaten und Digitalisierung aus wie er. Die Hochschulleitung bedankt sich bei den beiden Kollegen für jahrelange Treue, Expertise, Leidenschaft, Ausdauer und guten Impulse und freut sich auf die kommenden Jahre. **WEBCODE: 804090**



SEMESTERERÖFFNUNGSGOTTESDIENST LÄUTET NEUES SEMESTER EIN

Die Einführungswoche mündete in den Fachtag „Zukunft der Jugendarbeit“ und fand ihren Höhepunkt im Semestereröffnungsgottesdienst in der Mutterhauskirche des kurhessischen Diakonissenhauses. Der Gottesdienst fand zum Thema „Einfach mal die Füße waschen!“ statt. Prof. Dr. Rüdiger Gebhardt regte mit seiner Predigt zum Nachdenken an, was wir von Jesus über Führung und Dienst lernen können. Neben der Predigt bestand der Gottesdienst aus vielen weiteren Höhepunkten und neuen Begegnungen. Wir schauen auf eine erfolgreiche Woche zurück, sind voller Vorfreude auf die kommende Zeit an der CVJM-Hochschule und gespannt, wie die neuen Studierenden den Campus bereichern werden. **WEBCODE: 804080**



ERLÄUTERUNG WEBCODE: Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: www.cvjm-hochschule.de/webcode



PROF. DR. TOBIAS FAIX – KEIN STAND-ALONE-LEITER. DER NEUE REKTOR DER CVJM-HOCHSCHULE

Seit dem 1. Dezember 2023 übt Prof. Dr. Tobias Faix das Amt des Rektors der CVJM-Hochschule aus. Im Interview stellt er sich vor und denkt über die Zukunft der Hochschule nach.

Was ist leichter zur führen: Der HSV oder die CVJM-Hochschule?

Tobias Faix: (lacht) Ich glaube, dass die CVJM-Hochschule leichter zu führen ist. Momentan sind wir noch kleiner, überschaubarer und auch leichter zu führen. Aber wir gucken mal, wohin wir aufsteigen werden. (lacht)

Wie willst du die CVJM-Hochschule führen? Beginnt ein gänzlich neues Kapitel für die Hochschule oder führst du die guten – noch nicht so alten – Traditionen fort?

Zuerst einmal bin ich meinem Vorgänger Rüdiger Gebhardt sehr dankbar dafür, wie er die Hochschule geleitet hat. Ich durfte in den acht Jahren, die ich unter und mit ihm gearbeitet habe, sehr viel lernen. Aber ich bin eine ganz

andere Persönlichkeit als er und aus dieser heraus werde ich das Amt auch ein bisschen anders interpretieren.

Was wären denn so drei typische Tobias-Faix-Werte und Führungsmerkmale?

Ich bin Visionär; der Blick in die Zukunft ist mir sehr, sehr wichtig. Ich bin tatkräftig; jemand, der mit anpackt und Dinge konkret verädert. Also niemand, der nur über Visionen und Veränderungen redet, sondern auch mitgestaltet. Und ich bin teamorientiert; ich mache immer Dinge mit anderen zusammen. Das ist etwas, was sehr prägend für mich ist: Ich bin kein Stand-alone-Leiter. Wir arbeiten an der CVJM-Hochschule viel in Teams und das werden wir weiter ausbauen.

Gibt es Visionen oder Ziele, wie du die Hochschule transformieren willst?

Ich habe mich nach den ersten Gesprächen hingesetzt und versucht, alles zu ordnen. Ich glaube, es gibt drei große Bereiche, die wichtig sind: 1. Wie stellen wir uns nach innen auf? Wie können wir unser Kerngeschäft – ein sehr gutes Studium – für unsere Studierenden gewährleisten? Wir brauchen dazu ein gutes Studienbüro, ein gutes Kollegium, wir brauchen eine gute Kompetenz „Theorie-Praxis-Mischung“. Ich wünsche mir, dass wir die Verantwortung, die wir gegenüber jungen Menschen haben, intensiv wahrnehmen, sie geistlich und persönlich prägen und fachlich top ausbilden. Das ist meine Top 1-Priorität; da werfe ich mich mit aller Kraft rein. 2. Ich wünsche mir eine gute Zusammenarbeit mit unserem Träger, dem CVJM Gesamtverband Deutschland, der größte Jugendverband, den wir in Deutschland haben. Der macht eine ganz wichtige Arbeit und ist ein essentieller Jugendarbeitsträger für die evangelische Kirche. Da will ich immer wieder gucken, was braucht die Praxis? Was

brauchen Sie für Fachkräfte in der Zukunft? Was können wir gemeinsam für die Hochschule – und auch darüber hinaus für das Reich Gottes denken? Wie können wir gute Fachkräfte für die soziale Arbeit und die Diakonie ausbilden? 3. Ich wünsche mir natürlich eine Hochschule, die zukunftsfähig, relevant und zukunftssicher ist. Wo finden wir als Hochschule unseren Platz in Zeiten des demografischen Wandels, der Polarisierung in der Gesellschaft und auch unter Christ*innen. Wo braucht es Kooperationen und Zusammenarbeit mit anderen Stakeholdern und Partnern?

Du bist ja nicht „nur“ Hochschulrektor, sondern hast noch viele andere Dinge auf deinem Schreibtisch. Bei so vielen Aufgaben scheinst du ein sehr ausgeklügeltes Zeitmanagement zu haben.

(lacht) Ich glaube, es ist eine Kombination aus verschiedenen Dingen. Zum Beispiel Disziplin: Ich setze mich jeden Morgen und jeden Abend hin und beantworte 30 Minuten lang Mails. Und ich arbeite bei fast allen Sachen in Teams. Und immer wieder auch: Im richtigen Moment nichts machen. Pause machen. Sabbat heiligen. Damit man in einem Rhythmus bleibt und nicht ausbrennt.

Und wie füllst du die Pausenzeiten?

Erstmal steht da Familie an. Dann treffe ich mich sehr gerne mit Freunden, gehe gerne Essen, trinke gerne ein gutes Glas Wein und lese gerne. Bei einem HSV-Spiel kann ich auch total abschalten.

Lieber Tobias, herzlichen Dank für das Gespräch und alles, was du für die CVJM-Hochschule tust und tun willst. Das ungekürzte Interview ist online nachzulesen. Die Fragen stellte Hella Thorn, Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit.

WEBCODE: 805010



ALEXA WILKE ALS PROFESSORIN FÜR BIBLISCHE THEOLOGIE BERUFEN

Die habilitierte Theologin wird mit ihrer Expertise für Altes und Neues Testament die Lehre in Bachelor- und Masterstudiengängen verantworten und fachlich ausbauen. Die gebürtige Hannoveranerin studierte evangelische Theologie in Tübingen, Rom und Göttingen und schloss ihr Studium im Sommer 2000 mit dem ersten theologischen Examen der ev.-luth. Landeskirche Hannovers und dem Diplom der Evangelischen Fakultät der Georg-August-Universität

Göttingen ab. Ab 2000 promovierte Alexa Wilke im Fach „Altes Testament“ mit einer Arbeit zum Thema „Gott, König und Frommer in der didaktischen Literatur Ägyptens und Israels.“ In dieser Zeit studierte sie Ägyptologie und Altorientalistik in Göttingen und Tübingen. Als Kollegiatin im Tübinger Graduiertenkolleg „Die Bibel – ihre Entstehung und ihre Wirkung“ erhielt sie 2001 ein Promotionsstipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG).

Nach ihrem Vikariat, das sie 2006 mit dem 2. Examen abschloss, wurde sie Assistentin am Lehrstuhl für Neues Testament an der Universität Göttingen. In dieser Zeit gab sie neutestamentliche und alttestamentliche Lehrveranstaltungen und forschte zugleich für ihre Habilitationsschrift über „Die Gebete der Propheten“. 2012 erhielt Wilke die Lehrbefugnis der theologischen Fakultät an der Universität Göttingen. Sie unterrichtet seitdem in Göttingen, an den Universitäten Kassel und Berlin und am Melanchthonzentrum in Rom.

Seit Abschluss ihres Vikariats ist Alexa Wilke in unterschiedlichen Gemeinden als Pastorin tätig gewesen. „Die

Bibel ins Gespräch bringen – das ist mir wichtig, ob mit Studierenden oder mit Menschen in der Gemeinde“, sagt sie über sich.

Christliche Jugendarbeit kennt Alexa Wilke nicht nur aus ihrem beruflichen Kontext. Sie ist selbst in der Jugendarbeit groß geworden. „Kinderstunde, Jungschar, Schülerbibelkreis, Freizeiten planen, Kinderbibelwochen leiten, Jugendgottesdienste entwerfen und mit der eigenen Band begleiten – seit ich denken kann, hat mich christliche Jugendarbeit begeistert und geprägt“, beschreibt sie ihre Motivation: „Deshalb freue ich mich auch auf die Arbeit mit jungen Menschen an der CVJM-Hochschule – und darauf, mit ihnen zusammen die Bibel immer wieder neu zu entdecken.“

„Für die CVJM-Hochschule ist das natürlich ein absoluter Gewinn“, ist Prof. Dr. Rüdiger Gebhardt überzeugt. „Alexa Wilke weiß genau, wie Jugendarbeit vor Ort aussieht. Mit ihrer hervorragenden akademischen Kompetenz, verbunden mit der eigenen ehrenamtlichen Erfahrung, kann sie unsere Studierenden perfekt auf deren künftige Arbeit vorbereiten“, so Gebhardt weiter. **WEBCODE: 805020**

STUDIUM

SABA ERSTIES ERLEBEN FESSELNDE FÜHRUNG IM KASSELER STADTMUSEUM

Im Rahmen eines Seminars von Prof. Dr. Schurian-Bremecker erlebten die Studierenden der Sozialen Arbeit, die im September dieses Jahres ihr Studium an der CVJM-Hochschule begonnen haben – liebevoll als „SABA Ersties“ bezeichnet – eine fesselnde Führung durch das Kasseler Stadtmuseum. Die Veranstaltung wurde von Herrn Welch, einem versierten Führer, geleitet. Das Kasseler Stadtmuseum entfaltet sich als lebendiges Abbild der Stadtgeschichte und Kultur. Welch vermittelte den angehenden Sozialarbeiter*innen nicht nur historisches Wissen, sondern gewährte auch einen Einblick in die besondere Bedeutung Kassels als Stadt. **WEBCODE: 805030**

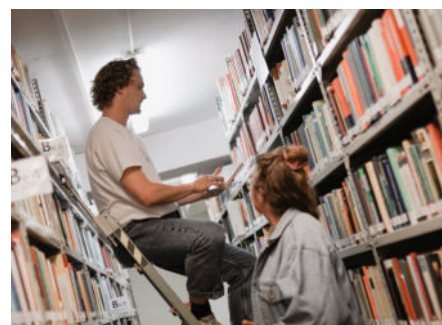


DIE WAHRNEHMUNG VON CHRISTLICHEN INFLUENCER*INNEN

In einer digitalen, öffentlichen Vorlesung im Rahmen des Wahlmoduls Medienpädagogik fanden sich rund 40 Teilnehmende zusammen. Die Veranstaltung behandelte das relevante und aktuelle Thema der Wahrnehmung von christlichen Influencer*innen. Die externe Referentin Julia Müller von der Universität Zürich führte die Teilnehmenden durch eine spannende Forschung im Bereich Digital Religion(s). Die öffentliche Vorlesung bot einen umfangreichen Einblick in die Rolle digitaler Medien im religiösen Kontext und regte zu weiteren Diskussionen über die Wahrnehmung von christlichen Influencer*innen an. **WEBCODE: 805040**

DIGITALE BIBLIOTHEK: EIN SPRUNG IN DIE ZUKUNFT

Im vergangenen Jahr unternahm die CVJM-Hochschule einen bedeutenden Schritt in die digitale Zukunft: Wir freuen uns, die Einführung unserer digitalen Bibliothek bekannt zu geben. Die Bibliotheksleitung, vertreten durch Birte Goldmann, betont die Vielfalt der verfügbaren Ressourcen. Studierende haben nun Zugriff auf über 30 elektronische Zeitschriften, 100 Sammelbände und Monografien sowie 2.300 Medien als Open Access. Diese umfangreiche Sammlung ermöglicht es den Studierenden, ihre Forschungsaktivitäten zu intensivieren und von einem breiten Spektrum an hochwertigen Bildungsressourcen zu profitieren. **WEBCODE: 805050**



INTERNATIONALE PERSPEKTIVEN IN LEHRE UND FORSCHUNG

Im Oktober 2023 hat die CVJM-Hochschule einen neuen Gastdozenten, Jared Neusch aus England, begrüßen dürfen. Die Gastdozentur wird wie bereits im Wintersemester 2022/23 mit finanziellen Mitteln des DAAD-Förderprogramms zur Förderung ausländischer Gastdozierender zu Lehrtätigkeiten an deutschen Hochschulen unterstützt. Im Interview mit Sabrina Köhler aus dem International Office sagt er: „Ich werde mich an so vieles aus dieser Zeit und von diesem Ort gerne erinnern! Es ist fast unmöglich, das hier in so kurzer Zeit zu beantworten, aber ich werde ein paar Dinge herausgreifen. Zweifellos werde ich die Menschen hier am meisten vermissen. Es ist schon eine seltsame Erfahrung, so viele nette und gute Menschen kennenzulernen und sie jede Woche zu sehen, und zu wissen, dass ich sie nur ein paar Monate lang sehen werde. Es gibt hier einige Freundschaften, die ich sehr vermissen werde!“ Weiter ergänzt er, dass er viel von der Zeit profitieren konnte, „die ich mit den Studierenden verbracht habe, um Vorträge zu halten, Fragen zu beantworten und über verschiedene Themen zu diskutieren. Es war für mich in vielerlei Hinsicht eine wertvolle Erfahrung. Ich bin dankbar für die Qualität der Studentinnen und Studenten, die der CVJM um sich versammelt hat, und für ihr Engagement für Bildung und die Nachfolge Jesu. Sie sind ein großes Vorbild für andere Universitäten auf der ganzen Welt.“ Das ungekürzte Interview in originaler Sprache ist online nachzulesen. **WEBCODE: 805060**

ERLÄUTERUNG WEBCODE: Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: www.cvjm-hochschule.de/webcode

STUDIUM

ERFOLGREICHE INSTITUTIONELLE AKKREDITIERUNG

Nachdem die CVJM-Hochschule vom Wissenschaftsrat im Herbst 2021 eine fünfjährige institutionelle Akkreditierung unter Auflagen erhalten hatte, konnten zu Beginn des Jahres 2024 alle Auflagen erfüllt werden, sodass die Reakkreditierung gesichert ist.

Im Herbst 2021 betonte der Wissenschaftsrat, wie überzeugend die Hochschule ihre christliche Werteorientierung mit sozialem Handeln kombiniere und dies sowohl im Studienangebot als auch in der Forschung umsetze. Die Reakkreditierung für fünf Jahre wurde daher unter Auflagen gewährt.

Seitdem hat die CVJM-Hochschule fleißig gearbeitet und ihre Hausaufgaben gemacht. So wurde neues wissenschaftliches Fachpersonal eingestellt, eine Online-Bibliothek aufgebaut und die Finanzierung auf eine solide Basis gestellt. Insgesamt hat sich die Hochschule hinsichtlich ihrer digitalen Infrastruktur deutlich verbessert, was nun auch durch den Wissenschaftsrat Anerkennung fand.

Der Prorektor der CVJM-Hochschule,

Prof. Dr. Germo Zimmermann, zeigte sich hocherfreut über das Qualitätszeugnis des Wissenschaftsrates: „Wir sind sehr zufrieden mit dem Aufbau der digitalen Infrastruktur für die Bibliothek und freuen uns, dass unser Engagement und unsere Kooperationsbemühungen gewürdigt wurden.“

Auch der neu ernannte Rektor der Hochschule, Prof. Tobias Faix, DTh (UNISA), kommentierte erfreut: „Die Hochschule hat abermals gezeigt, wie engagiert und ehrgeizig sie an ihrer stetigen Verbesserung und wissenschaftlichen Konsolidierung arbeitet. Wir freuen uns sehr, dass wir nun die nächsten notwendigen Schritte in eine gesicherte Zukunft

gehen können.“

Neben der institutionellen Akkreditierung hat die CVJM-Hochschule vom Akkreditierungsrat auch die Programmakkreditierung ihrer Bachelorstudiengänge bis 2030 erhalten. Dazu gehören der Präsenz-Studiengang Religions-, Gemeindepädagogik und Soziale Arbeit, wie das Online-Studium Soziale Arbeit (berufsbegleitend), das auch in einem verkürzten Studium für Erzieher*innen und Heilerziehungspfleger*innen angeboten wird. Mit den beiden erfolgreichen Akkreditierungsverfahren blickt die CVJM-Hochschule nun gut aufgestellt und mutig in eine weiterhin erfolgreiche Zukunft. **WEBCODE: 805070**

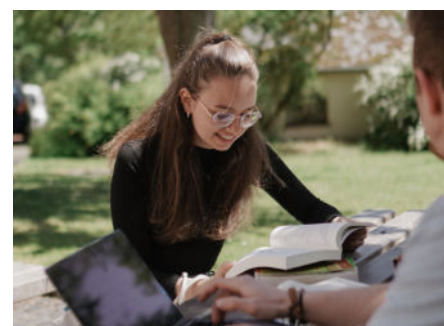


THEOLOGIE UND LOBPREIS – EIN PRAXISWOCHENENDE VOLLER HIGHLIGHTS

Im Rahmen des Wahlmoduls „Theologie und Lobpreis“ durften Studierende in diesem Jahr erneut ein besonderes Praxiswochenende erleben. Die Veranstaltung wurde von talentierten Persönlichkeiten wie Jelena Herder, Albert Frey und Jonnes gestaltet, die ihr Know-how, ihre Begabungen und ihre Erfahrungen großzügig mit den Studierenden teilten. Besonders hervorzuheben ist, dass die im Modul behandelten Inhalte nicht nur theoretisch vermittelt wurden, sondern direkt in die Praxis integriert wurden. Somit wurden den Studierenden auch konkrete Werkzeuge und Ideen zur Anwendung im Gemeindekontext mitgegeben. **WEBCODE: 805080**

LESUNG ÜBER HOFFNUNG IN DER UMWELTKRISE

Am 11. Januar stellte die Autorin Naomi Bosch Interessierten der CVJM-Hochschule ihr Buch „und dennoch pflanze ich einen Garten“ vor. Die Wurzellosigkeit unserer Gesellschaft bezeichnet Bosch als ein Hauptproblem der Umweltkrise. Erst wenn wir eine tiefere Beziehung zu einem Ort und seinen Menschen haben, sorgen wir uns um dessen Wohlergehen und die Zukunft. Oft ist es leider so, dass wir erst dann anfangen uns zu investieren. Die Autorin hat bei der Veranstaltung interessante Einblicke in ihre theologischen Überlegungen gegeben, wie gerade der christliche Glaube für Umweltschutz und Nächstenliebe motiviert und mobilisiert. **WEBCODE: 805090**



ERLÄUTERUNG WEBCODE: Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: www.cvjmhochschule.de/webcode

STUDIUM

KINDER, JUGENDLICHE UND DIE BIBEL: KEYNOTE BEI STUDIENTAG

Wie kann die Bibel in der Jugendarbeit ins Gespräch gebracht werden? Mit dieser Frage beschäftigte sich ein Studientag der Landesfachkonferenz Hannover/Oldenburg im Verdener Sachsenhain, an dem 120 Teilnehmende anwesend waren. Die Landesfachkonferenz ist die Versammlung aller auf Kirchenkreisebene mit Jugendarbeit befassten Menschen in den Landeskirchen Hannovers und Oldenburgs. „Wird das Buch noch gebraucht? Die Rolle der Bibel in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen“, lautete der Keynote-Vortrag, welchen Prof. Dr. Alexa Wilke, Professorin der CVJM-Hochschule, hielt. **WEBCODE: 806010**



STUDIENREISE IM KOSOVO: FRIEDENSBILDUNG UND SOZIALER WANDEL

Im Oktober nahmen zwei Studentinnen an einer Studienreise zum Thema „Friedensbildung und Soziale Arbeit – Veränderungen und Wandel im Kosovo und Deutschland“ teil. Dafür verbrachten sie Zeit mit den Studierenden der Universität Pristina und besuchten Vorlesungen zu Themen wie „Soziale Bedingungen von Friedensfähigkeit und Sozialarbeit“. Diese waren von persönlichem Austausch geprägt und erforderten viel Feingefühl und Sensibilität, besonders aufgrund des Kosovokrieges (1998-1999). Die Studentinnen beschreiben die Studienreise als „sehr vielschichtig und durch intensive Begegnungen mit den Menschen vor Ort sehr prägend“. **WEBCODE: 806020**

MODUL „NACHHALTIGKEIT UND GLOBALE GERECHTIGKEIT“ STARTET ERNEUT

Wie im letzten Jahr startete auch dieses Wintersemester wieder das Wahlmodul „Nachhaltigkeit und globale Gerechtigkeit“. Dieses Jahr hat sich eine bunte Truppe aus 14 Studierenden eingefunden, die das Interesse und auch die Betroffenheit zum Thema verbindet. Schon in der ersten Vorlesung von Victoria Brandemann, Referentin für Nachhaltigkeit an der CVJM-Hochschule, wurde dies deutlich. In Gesprächen brachten viele zum Thema „spürbarer Klimawandel“ Beispiele aus der eigenen Heimat: Borkenkäferbefall, Unwetterkatastrophen, geringere Ernten. Immer wieder kam die Frage auf, wie man mit diesen Informationen umgehen soll. **WEBCODE: 806030**



HEPSOZIAL: NEUE MÖGLICHKEITEN NACH DER AUSBILDUNG

Ein Kooperationsverbund von neun Fachschulen für Heilerziehungspflege und Unternehmen der Eingliederungshilfen unterstützt Heilerziehungspfleger*innen (HEP) in ihrer Weiterbildung in Form des berufsbegleitenden Bachelorstudiengangs „Soziale Arbeit“ an der CVJM-Hochschule. Dieses Studium mit diakonischer Perspektive soll so dem Fachkräftemangel entgegenwirken. Die Diakonie Hessen e.V. unterstützt dieses Vorhaben und ermöglicht 24 Studierenden ein großzügiges Teilstipendium; die Gesamtsumme für die Stipendien beträgt 120.000 Euro. In den vergangenen zwei Jahren konnten die CVJM-Hochschule

und ihre Kooperationspartner*innen bereits durch das Projekt „Diakonisches Profil stärken“ (DiaProfiS), das sich an die Berufsgruppe der Erzieher*innen richtet und ebenfalls von der Diakonie Hessen durch die Vergabe von Stipendien unterstützt wird, sehr gute Erfahrungen sammeln. „Es ist großartig, dass wir den Fachkräftemangel gemeinsam und vernetzt anpacken! Wir sehen an dem Projekt ‚DiaProfiS‘, wie sehr die zeitliche und besonders finanzielle Entlastung die Studierenden unterstützt. Umso mehr freue ich mich darüber, dass wir als Verbund durch das neue Projekt ‚HEPsozial‘ noch mehr Studierenden ein berufsbegleitendes Studium ermöglichen können!“, so Prof. Dr. Germa Zimmermann, Prorektor der



CVJM-Hochschule. Der erste Jahrgang des neuen Projekts startet Anfang März 2024. **WEBCODE: 806040**

Diakonie 
Hessen

ERLÄUTERUNG WEBCODE: Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: www.cvjmhochschule.de/webcode



VIER BILDUNGSBAUSTEINE GEGEN DEN FACHKRÄFTEMANGEL

Das Projekt „Jugendhilfe integriert“ begleitet junge Menschen mit Flucht- oder Migrationshintergrund indem vier ineinandergreifende Bausteine als Förderkette bereitgestellt werden, die – anknüpfend an den individuellen Stärken und Fähigkeiten – flexibel ausgestaltet werden können: das pädagogische Vorpraktikum oder ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) bzw. der Bundesfreiwilligendienst (BFD), die Ausbildung zum*r Erzieher*in, die Weiterbildung zum Intercultural Coach und das Berufsanererkennungsjahr. Der neu erschienene Evaluations- und Wirkungsbericht dokumentiert die wissenschaftliche Begleitstudie des Projekts. Der Bericht beschreibt die positive und individuelle Wirkung der

unterschiedlichen Bildungsbausteine auf die Teilnehmenden. So sagt eine Teilnehmerin über ihre Ausbildungszeit: „Die Ausbildung an der CVJM-Akademie hat mein Leben verändert. Seit ich diese Ausbildung angefangen habe, habe ich viel gelernt, was ich vorher noch nicht wusste, und dadurch hat sich meine Persönlichkeit entwickelt.“ Zudem konnten durch die Evaluation des Projektes fördernde und hemmende Faktoren bei dem Erwerb der sozialpädagogischen Qualifikation für junge Menschen mit Flucht- und/oder Migrationshintergrund analysiert werden, wie beispielsweise die finanzielle Unterstützung, das Wissen über kulturelle Unterschiede und das deutsche Bildungssystem oder das Erleben von interkulturellen Gemeinschaften. Gemeinsam mit verlässlichen Kooperati-



onspartnern konnten junge Menschen auf dem Weg zur staatlichen Anerkennung als Erzieher*in begleitet und gefördert werden. Der gesamte Bericht kann online eingesehen werden. **WEBCODE: 806050**

Gefördert durch:



Hessisches Ministerium für Soziales und Integration



Ermöglicht durch das Sozialbudget

ERLÄUTERUNG WEBCODE: Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: www.cvjm-hochschule.de/webcode

**WEIL DIE
WELT
BEWEGER
BRAUCHT
INNEN**





DU WILLST DIE WELT BEWEGEN? DANN SOLLTEN WIR UNS KENNENLERNEN!

Campus-Informationstage an der CVJM-Hochschule

19.-20. März 2024 – vor Ort

16. April 2024 – online

18.-19. Juni 2024 – vor Ort

► **Weitere Termine für Infotage finden Sie auf unserer Homepage**

Bachelor: Soziale Arbeit für Heilerziehungspfleger*innen (berufsbegleitend)

Bachelor: Soziale Arbeit für Erzieher*innen (berufsbegleitend)

Bachelor: Soziale Arbeit (berufsbegleitend)

Bachelor: Religions-, Gemeindepädagogik und Soziale Arbeit

Master: Transformationsstudien: Öffentliche Theologie & Soziale Arbeit

Anmeldung und Infos unter:

www.cvjm-hochschule.de/infotage

AUSBILDUNG



TRADITION NEU BELEBT: KOLLEGTAGE IN PRAG

Kollegtage sind eine etablierte Tradition am CVJM-Kolleg, der Ausbildungsstätte der CVJM-Hochschule – eine Auszeit vom Alltag, um Gemeinschaft und Gott zu erleben und gemeinsame Zeit zu verbringen. Dieses Mal wollten wir jedoch etwas Neues wagen: Warum nicht mal einen anderen Ort für unseren Ausflug wählen? Zum Auftakt des letzten Studienjahres mit dem 94. Jahrgang ging es nach Prag. Die Tage waren gefüllt mit einer ausgewogenen Mischung aus Kultur und Sightseeing, Gemeinschaft bei köstlichen Mahlzeiten, inspirierenden Begegnungen und geistlichem Input. Die Initiative für diese besondere Woche kam von Anthea Roth, die derzeit als Referentin für geistliches Leben und Studierendenbegleitung tätig ist. Sie organisierte mit großer Hingabe die Reise nach Prag. Die Kolleg-Tage 2023 waren ein gelungener Start ins finale Ausbildungsjahr, dank der vielseitigen Beteiligung und insbesondere Anthea Roths Engagement. **WEBCODE: 806060**

HERZLICHE EINLADUNG ZU ABSCHIEDSFEIER UND DANKESFEST

Ursel Luh-Maier geht mit Ende des Sommersemesters 2024 nach fast 30 Jahren Dienst in der Kolleg-Ausbildung in den Ruhestand. Zeitgleich geht die 95-jährige Geschichte einer vom CVJM getragenen Ausbildung zu Ende. Wir schauen dankbar zurück auf eine segensreiche Zeit und erwartungsvoll nach vorne und feiern ein Dankesfest am Samstag, den 8. Juni 2024 in der CROSS-Jugendkulturkirche in Kassel. Weitere Informationen dazu folgen voraussichtlich im März 2024 über unsere Social-Media-Kanäle. Merken Sie sich den Termin gern vor.



EINBLICKE IN DAS BERUFSANERKENNUNGSJAHR

Auf dem Weg zur*m staatlich anerkannten Erzieher*innen-Abschluss absolvieren Studierende der Kollegfachschulausbildung nach ihrer Zeit am Kolleg ein Praktikum. Zwei angehende Erzieher*innen geben dazu Einblicke in ihre Arbeit: Rebecca Lohrmann absolviert seit Anfang September 2023 ihr Anerkennungsjaar im Kirchenbezirk Mühlacker. Ihre Stelle ist eine Projektstelle, die zu 50% im Bezirksjugendwerk Mühlacker verankert ist und zu 50% in der Gesamtkirchengemeinde Illingen/Schützingen. Sie resümiert: „Ich merke immer wieder, dass ich in den drei Jahren am CVJM-Kolleg in Kassel gut ausgebildet wurde und hilfreiches Handwerkszeug mitbekommen habe.“ **WEBCODE: 806070** Seit August 2023 macht Diego Morales sein Berufspraktikum sowohl in der KiTa als auch im Hort der VIVA Stiftung (ehemals: AKGG) im Stadtteil Wehlheiden in Kassel. Über seine Arbeit berichtet er: „Man sagt, dass Zufriedenheit im Beruf wichtig sei, und ich kann Gott sei Dank sagen, dass meine Arbeit mir nicht nur viel Spaß macht, sondern auch, dass sie mich erfüllt: Bisher konnte ich nur tolle und wunderbare Erfahrungen in der Kita und im Hort sammeln: Bei Ausflügen, Ferienprogrammen, Wochenangeboten, aber auch bei wertvollen Anleitungsgesprächen, Dienstbesprechungen und Fortbildungen.“ **WEBCODE: 806080**

ERLÄUTERUNG WEBCODE: Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: www.cvjm-hochschule.de/webcode



WEITERBILDUNG

BEHIND THE SCENES: MATERIAL-LAGER DES EP INSTITUTS

Das Institut für Erlebnispädagogik blickt auf ein volles und erfolgreiches Jahr zurück. Überhaupt möglich gemacht hat dies ein Team, das meist gar nicht sichtbar ist: Die "Lager-Wichtel", wie sie liebevoll genannt werden. Dieser Beitrag soll ihre Leistung sichtbar machen und würdigen. 2023 war ein Jahr der Optimierung und des Wachstums für unser Lagerteam. Mit einem immensen Bestand an erlebnispädagogischem Material, darunter Karabiner, Seile, Gurte, Helme, Kochausrüstungen u.v.m., war die Aufgabe, alles in Top-Zustand zu halten und sicherzustellen, dass das richtige Material für jedes

Programm verfügbar ist, keine leichte. Das Lagerteam hat durch sein Engagement und seine Sorgfalt jedoch hervorragende Arbeit geleistet. Das hat sich nicht zuletzt darin gezeigt, dass die jährlich vorgeschriebene PSA-Prüfung (Check aller rund 600 Gegenstände zur Personensicherung) in einer Rekordzeit von 1,5 Tagen durchgeführt werden konnten.

Ein Schlüsselaspekt in diesem Jahr war die Etablierung eines neuen, digitalen Verwaltungssystems. Dieses System ermöglichte es, die Materialbestände effizienter zu verwalten, Ausgaben zu dokumentieren und die Verfügbarkeit von Ausrüstungen für zukünftige Programme



zu planen. Ein Kernziel des Lagerteams war es stets, die Arbeit unserer freien Mitarbeitenden zu erleichtern. Durch präzise und rechtzeitige Bereitstellung des benötigten Materials konnten sichergestellt werden, dass die Programme reibungslos ablaufen. Ein toller Service für die Mitarbeitenden, die sich damit voll auf die pädagogische Arbeit mit den Gruppen konzentrieren können und daher diesen Service sehr wertschätzen!

Als Dank für diese tolle Leistung gab es im Dezember eine zünftige Lager-Party, mit Grillen, Musik, Quiz und guten Gesprächen. Vielen Dank, Fritzi, Annkathrin, Nikolaus, Norman, Yannick, Johanna und Tobias für euren großartigen Einsatz!

WEBCODE: 806090

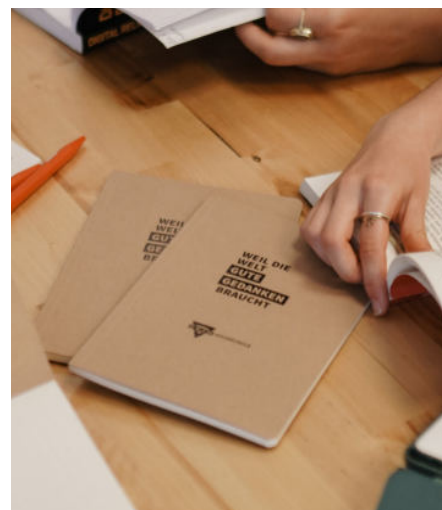


ERLÄUTERUNG WEBCODE: Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: www.cvjm-hochschule.de/webcode

WEITERBILDUNG

PIONIER*INNEN-WEITERBILDUNG

Mittlerweile laufen Kurs 5 und Kurs 6 der Pionier*innen-Weiterbildung in Kirche: Mission:Gesellschaft. Die Leiter*innen der Weiterbildung staunen darüber, dass jede Gruppe so ganz anders ist, aber sich in einem alle gleichen: dem Herzschlag für Menschen, die nicht zur Kirche gehen oder von sich aus den Kontakt zum christlichen Glauben suchen. Besondere Highlights der Weiterbildung sind immer die Besuche von Praxisprojekten, die Einblicke geben, wie diesem Herzschlag ganz konkret Raum gegeben werden kann. „Es ist ein Privileg, immer wieder mitzuerleben, dass die Weiterbildung ein Ort ist, wo wir miteinander ausloten, was für jede*n persönlich dran ist, wie Gott diese Welt, auch mit und durch uns, bewegt und wie sehr es motiviert, in einer Gruppe unterwegs zu sein, wo die Energie hoch ist, Wege abseits der ausgetretenen Pfade einzuschlagen. Klar, gehört es auch dazu, sich mit Widerständen und dem Scheitern in Prozessen auseinanderzusetzen. Aber unser Eindruck ist: Gemeinsam ist das leichter.“, resümiert Katharina Haubold. **WEBCODE: 807010**



MIT DEM BLICK IN DEN RÜCKSPIEGEL NACH VORN?

Im Rahmen der Kooperation von CVJM-Hochschule und der Arbeitsgemeinschaft des CVJM fand auch in diesem Jahr wieder das Leadership-Programm „Leiten und Beraten“ statt. Teilnehmende sind haupt- und ehrenamtliche Young Leaders, die sich in den städtischen CVJM mit der Weiterentwicklung der örtlichen Arbeit beschäftigen. Vom 17.-20. Januar trafen sich knapp 20 Teilnehmende zu einer intensiven Kurswoche. Prof. Dr. Stefan Jung führte einen interaktiven Workshop zum Thema „Organisationale Transformationsprozesse“ durch und diskutierte praktische Fragen im Kontext der Organisations- und Führungsentwicklung. „Organisationen sind geronnene Vergangenheit“, meinte er. „Sie sind gewissermaßen die Lösungen der Probleme von Gestern. Und genau das macht es so kompliziert unsere Vereine, CVJMs, zu verändern und mit ihnen die Probleme von Heute zu lösen. Veränderungen sind so knifflig, weil unser CVJM selbst schon Ergebnis von Veränderungen ist. Insofern neigen wir dazu – wie auch andere –, mit dem Blick in den Rückspiegel nach vorne zu fahren.“ **WEBCODE: 807020**

VIelfALT UND GEMEINSCHAFT: TANDEMPROJEKT VEREINT JUGENDLICHE

„geMEINsam unterWEGs“ ist ein Tandemprojekt, das Jugendliche mit und ohne Zuwanderungsgeschichte zusammenbringt. Hierfür ist eine Gruppe Jugendlicher ein Jahr lang geMEINsam unterWEGs und beschäftigt sich mit Themen der eigenen Identität, Fragen nach gelungener Kommunikation, Vorurteilen und Rassismus. Für den zweiten Durchlauf meldeten sich Jugendliche aus fünf verschiedenen Herkunftsländern an. Dieser startete im September 2023 mit einem Wochenende, das die Jugendlichen im Wald verbrachten, begleitet von Trainer*innen des Institut für Erlebnispädagogik.

WEBCODE: 807030



ERLÄUTERUNG WEBCODE: Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: www.cvjmhochschule.de/webcode



FORSCHUNG

FACHTAG „ZUKUNFT DER JUGENDARBEIT“

Im Rahmen des Fachtages „Zukunft der Jugendarbeit“ am 30.09.2023 präsentierte das Institut für Missionarische Jugendarbeit der CVJM-Hochschule rund 90 Teilnehmenden vor Ort und via Stream die neuen Ergebnisse der Forschung. Die Studie beleuchtet die Veränderungen und Herausforderungen, denen sich die christliche Jugendarbeit in der heutigen Zeit stellen muss, und wirft einen Blick auf mögliche Lösungsansätze. Eine zentrale Ausgangsthese der Studie ist, dass die Jugendarbeit im Wandel ist. Dieser Wandel ist nicht nur auf die Jugendphase selbst zurückzuführen, sondern auch auf gesellschaftliche Entwicklun-

gen. Überall finden derzeit Zukunfts- und Visionsprozesse innerhalb der Jugendarbeit statt, um auf die geänderte Situation zu reagieren. Für die Studie wurden 35 Expert*innen interviewt, um zentrale Herausforderungen und Lösungsansätze der Praxis zu identifizieren. Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass die mangelnde Attraktivität der christlichen Jugendarbeit ein drängendes Problem ist. Dies resultiert aus einem negativ konnotierten Bild von Kirche, internen Spannungen und festgefahrenen Strukturen. Externe Einflüsse wie der Druck zur Unterhaltung und die Konkurrenz mit anderen Angeboten verschärfen die Lage. Die Digitalisierung eröffnet Chancen, erfordert jedoch Schulungen und Kompetenz.

Der demographische Wandel und der Rückgang des christlichen Vorwissens erfordern eine Neuausrichtung der Jugendarbeit. Sowohl die Studie als auch der Fachtag gehören zum Projekt „Zukunft der Jugendarbeit“. Mit dem Projekt soll ein Beitrag geleistet werden, christliche Jugendarbeit zukunftsfähig zu machen. **WEBCODE: 807040**



NEUE STUDIE UND VIDEO-TUTORIAL ZUR DIGITALEN EVANGELISATION

Die Abschlusstagung eines zweijährigen Forschungsprojekts zur Digitalen Evangelisation durch ein Team der CVJM-Hochschule und des Instituts zur Erforschung von Mission und Kirche (IMK) stieß auf große Resonanz. Die Online-Veranstaltung am 18. Januar, die von rund 100 Teilnehmenden aus dem deutschsprachigen Raum besucht wurde, präsentier-

te nicht nur wichtige Studienergebnisse, sondern auch ein innovatives Video-Tutorial zur Unterstützung von Glaubenskommunikation in sozialen Medien. Ein Höhepunkt der Tagung war ein Vortrag zum Thema „Digitale Glaubenskommunikation“ von einem der führenden Wissenschaftler im Bereich Digitalität und Glaube: Jonas Kurlberg. **WEBCODE: 807050**

ERLÄUTERUNG WEBCODE: Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: www.cvjm-hochschule.de/webcode

FORSCHUNG

KIRCHE NEU DENKEN: EVALUATION DER ERPROBUNGSRÄUME DER LIPPISCHEN LANDESKIRCHE

Zwischen den Jahren 2021 und 2024 führt das Institut für Missionarische Jugendarbeit der CVJM-Hochschule eine Evaluierung der Erprobungsräume der Lippischen Landeskirche durch. Im Fokus dieser wissenschaftlichen Untersuchung steht die Frage, wie die Kirche zukunftsfähig gestaltet werden kann. Am 28. November präsentierten die Forscher*innen den Zwischenbericht auf der Synode der Lippischen Landeskirche. Der kürzlich veröffentlichte Forschungsbericht unterstreicht die Hoffnung, dass die Erprobungsräume

entscheidende Erkenntnisse für die Zukunft der Kirche liefern können. Positive und negative Erfahrungen tragen gleichermaßen dazu bei, wichtige Handlungsfelder zu identifizieren. Investitionen in Innovation erweisen sich als lohnenswert, da die Erprobungsräume dazu beitragen, bestehende kirchliche Formen weiterzuentwickeln und neue Mitglieder zu gewinnen. Die Integration anderer kirchlicher Berufe, verstärkte Einbindung von Ehrenamtlichen und gezielte Qualifikationen für innovative Formate werden als Schlüsselkomponenten für die erfolgreiche Entwicklung neuer Kirchenmodelle identifiziert.

WEBCODE: 807060



INTERKULTURELL UND VIELSCHICHTIG: FORSCHUNG AN DER CVJM-HOCHSCHULE

Dass Forschung an der CVJM-Hochschule interkulturell und vielschichtig, dabei gleichzeitig nah an der Praxis und wissenschaftlich ist, davon berichtet der achte Forschungs- und Transferbericht der CVJM-Hochschule, der soeben erschienen ist. Auf 40 Seiten erhalten Leser*innen einen kleinen Eindruck des zurückliegenden Forschungsjahrs 2023. Neben Einblicken in verschiedene Veranstaltungen werden im Forschungsbericht außerdem ausgewählte Veröffentlichungen in den Fokus gerückt, die Mitgliedschaften, Publikationen und Vorträge der Mitarbeitenden aufgeführt sowie das Forschungsjahr 2023 kompakt auf einer Doppelseite zusammengefasst. **WEBCODE: 807070**



TRAUMASENSIBILITÄT UND UNTERSTÜTZUNGSBEDARFE VON BETROFFENEN SEXUALISierter GEWALT

Prof. Dr. Jürgen Eilert hielt einen Vortrag in Berlin über „Traumatische Erfahrungen und posttraumatische Belastungsstörungen im Alter – Traumasensibilität und die Unterstützungsbedarfe von Betroffenen sexualisierter Gewalt“ auf der Tagung „Sicher und würdevoll im Alter leben – Bedarfe erkennen und traumasensible Unterstützung ermöglichen“. Menschen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind, kämpfen oft lebenslang mit den Folgen. Gemeinsam mit Vertreter*innen aus Wissenschaft, Politik, Verbänden und Betroffenenvertretungen wurde über aktuelle Angebote und politische Möglichkeiten diskutiert, um Versorgungslücken von Betroffenen im Alter zu schließen. **WEBCODE: 807080**



CHRISTLICHE SEXUALITÄTSSTUDIE LÄDT ZUR ONLINE-BEFragung EIN

Das Forschungsinstitut empirica für Jugend, Kultur & Religion an der CVJM-Hochschule in Kassel lud alle Christ*innen ab 18 Jahren zur Teilnahme an einer Online-Befragung ein. Die Umfrage wurde von der Stiftung Christliche Medien beauftragt. Die Studie untersucht die vielschichtige Beziehung zwischen Glauben und Sexualität. Die Fragen, die sich in dieser Studie stellen, berühren ein hochaktuelles und sensibles Thema, das Kirchen und Gemeinden gleichermaßen herausfordert. Die Ergebnisse dieser Studie werden ab 2025 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, um die Diskussionen und Entscheidungsfindungen in kirchlichen Gemeinschaften zum Thema Sexualität zu bereichern. **WEBCODE: 807090**

ERLÄUTERUNG WEBCODE: Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: www.cvjmhochschule.de/webcode



ALUMNI-SUMMIT: EIN WOCHENENDE VOLLER BEGEGNUNGEN, FEIERLICHKEITEN UND PERSPEKTIVEN

Vom 29. September bis zum 1. Oktober kehrten die Alumni voller Vorfreude zurück an den Campus, um am Alumni-Summit teilzunehmen. Der Auftakt des Summits begann am Freitag mit dem Captains-Dinner, einem festlichen Abendessen, das von einer Atmosphäre der Freude und Verbundenheit geprägt war. Prof. Dr. Karcher und Prof. Dr. Zimmermann teilten Einblicke in die neuesten Entwicklungen und Innovationen der Hochschule, es

gab aber neben gutem Essen auch Raum zum Nachdenken über die gemeinsame Alumni-Arbeit. Nach dem Abendessen verlagerte sich die Stimmung in die gemütliche Pinte, wo alte Geschichten ausgetauscht und neue Verbindungen geknüpft werden konnten. Der Samstag stand im Zeichen des Fachtags zur „Zukunft der Jugendarbeit“. Engagierte Diskussionen und inspirierende Vorträge prägten den Tag, bevor am Abend beim Konzert der Druselsisters Alumni und aktuelle Studierende gemeinsam in die Musik eintauchten und die Campus-Atmosphäre genossen. Der ge-



meinsame Brunch am Sonntag öffnete nochmal Raum für ungezwungene Gespräche und weitere Begegnungen. Am Nachmittag wurden beim Semestereröffnungsgottesdienst dann die neuen Studierenden von den Alumni begrüßt, bevor es wieder Abschied nehmen hieß. Am Ende des Alumni-Summits bleibt nicht nur das Gefühl von Freude über die wiedergesehenen Menschen, sondern auch der Eindruck, dass die Zeit viel zu schnell verging. Daher blicken die Alumni bereits voller Vorfreude auf das nächste Alumni-Summit!

WEBCODE: 808010

ERLÄUTERUNG WEBCODE: Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: www.cvjm-hochschule.de/webcode

CAMPUSLEBEN

ADVENTSFEIER UNTER DEM MOTTO „ALLES GUTE KOMMT VON OBEN“

Am 19. Dezember 2023 versammelten sich Studierende, Dozierende und Mitarbeitende der CVJM-Hochschule in der festlich geschmückten Diakonissen Mutterhauskirche zur alljährlichen Adventsfeier. Traditionsgemäß wird die Veranstaltung von den Studierenden im ersten Jahr des Bachelor-Präsenzstudiengangs vorbereitet und ausgerichtet. Die Ersties überzeugten in diesem Jahr mit einem durchdachten Programm, das von einem kreativen Anspiel über eine musikalische Begleitung mit Geigen und Saxophon bis zu köstlichen Speisen und einer herzlichen Gemeinschaft nach dem Gottesdienst reichte. Der Gottes-

dienst, in dem ein Studierender im ersten Studienjahr predigte, stand unter dem Motto des Abends: „Alles Gute kommt von oben“. Die musikalische Begleitung erfolgte durch eine eigens für die Feier zusammengestellte Band der Ersties. Nach dem offiziellen Teil konnten sich die Studierenden, Dozierenden und Mitarbeitenden am Buffet bedienen, einen Glühwein oder Popcorn abholen, Gemeinschaft genießen oder das Programm auf der open Stage bestaunen, auf der zwischen Tanz, Poetry und Gesang vieles geboten wurde. Insgesamt war es ein gelungener Abend, der von den Ersties mit viel Engagement und Kreativität gestaltet wurde. **WEBCODE: 808020**



MOVIETALK: „DER FALL JESUS“

Filme können weit mehr als bloße Unterhaltung bieten. Sie haben die Kraft, zum Nachdenken anzuregen, zu überraschen, zu verärgern, zu irritieren, zu inspirieren und sogar zu überfordern. In diesem Kontext organisierte der Arbeitskreis für geistliches Leben (AKgL) das Event „MovieTalk“, bei dem sich Studierende der CVJM-Hochschule in gemütlicher Runde einen Film ansehen und anschließend darüber austauschen. Einer der besprochenen Filme war „Der Fall Jesus“, ein US-amerikanischer Film. Seit 2022 bietet der „MovieTalk“ eine Plattform für gemeinsame Filmabende und tiefsinnige Diskussionen. Die bisherigen Events führten zu angeregten Gesprächen, neuen Erkenntnissen und einem bereichernden Austausch über den Film hinaus. **WEBCODE: 808030**

FEUERZANGENBOWLE, TANZEN UND GEMEINSCHAFT: FESTLICHER ABEND AN DER CVJM-HOCHSCHULE

Am 20.01.24 fand die Feuerzangenbowle der CVJM-Hochschule in der Festhalle der Freien Waldorfschule Kassel statt. Ab 18 Uhr wurde der Film „Die Feuerzangenbowle“ gezeigt. Nach dem Film wurde das Buffet und die Getränkebar eröffnet, auch die Pinte war vor Ort und verkaufte Getränke. Ab 20 Uhr kamen weitere Gäste dazu und nach einigen Reden wurde die Tanzfläche eröffnet. Neben einigen Paartanz-Runden wurde auch andere Musik gespielt und die Besucher*innen konnten den ganzen Abend über tanzen und verschiedene Köstlichkeiten genießen. Die Stimmung war den Abend gut, es wurde viel gelacht, getanzt und gefeiert.

WEBCODE: 808040

PINTENTALK ZUM THEMA „TATORT KIRCHE“

Wie würdet ihr Grenzüberschreitungen und Missbrauch im Gemeindekontext definieren? Was an Gemeinde fördert ungesunde Strukturen? Was fördert „gesunde Gemeinde“? Das waren manche der Fragen, die im Pintentalk zum Thema „Tatort Kirche – zwischen Liebe und Missbrauch“ gestellt wurden. In der gut besuchten Pinte machten sich Studierende mit vier Expert*innen Gedanken darüber, warum Kirchen und Gemeinden zum Tatort werden, wo doch das Ziel eigentlich ist, genau das zu verhindern. Nach einer Diskussion der Talkgäste gab es für die Studierenden die Möglichkeit, selbst Fragen zu stellen und auch nach dem offiziellen Ende des Pintentalks in der Pinte noch weiter zu diskutieren. **WEBCODE: 808050**

ERLÄUTERUNG WEBCODE: Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: www.cvjmhochschule.de/webcode

AUSBLICK

PROF. EM. DR. KLAUS SCHULZ FEIERT 75. GEBURTSTAG

Die CVJM-Hochschule gratuliert Klaus Schulz zu seinem Geburtstag und bedankt sich bei dem emiritierten Professor für sein hingebungsvolles Engagement für die CVJM-Hochschule, besonders im Förderverein [sti'pendia]. Prorektor Prof. Dr. Zimmermann überreicht Geschenke und viele Glückwünsche.



TERMINE 2024

- 17.03.24 Einführung des neuen Rektors
- 19.-20.03.24 Campus-Informationstage
- 20.04.24 Studientag GeNa-Studie, Kassel
- 18.-19.06.24 Campus-Informationstage
- 29.09.24 Antrittsvorlesung Dr. Alexa Wilke
- 12.-13.10.24 Kirche liebt Gerechtigkeit, Berlin



NEUES WLAN FÜR DIE HUGO-PREUSS-STRASSE

Der Förderverein [sti'pendia] stiftete dem Campus der CVJM-Hochschule in der Hugo-Preuß-Straße ein neues WLAN im Wert von 1.500€. Die Hochschulleitung bedankt sich bei den Förder*innen und Freund*innen für die Spende. Um die Qualität des Internets am Campus weiterhin zu gewährleisten fehlen aller-



dings noch 500€. Helfen Sie heute dabei, die Fachkräfte von morgen auszubilden und werden Sie Teil von [sti'pendia], dem Förderkreis der CVJM-Hochschule und unterstützen Sie uns beispielweise bei dem WLAN. **WEBCODE: 808060**



EVANGELISCHE
**ELISE-
AVERDIECK-
SCHULEN**
ROTENBURG

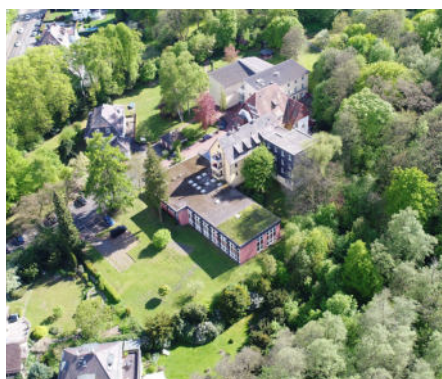
CVJM-Hochschule in Kassel haben einen Kooperationsvertrag für ein verkürztes Bachelor-Studium der Sozialen Arbeit geschlossen. Schüler*innen der EAS, die nach 2016 ihre Erzieher*innenausbildung begonnen und erfolgreich abgeschlossen haben, erhalten zukünftig den Zugang zu einem verkürzten Studium „Soziale Arbeit für Erzieher*innen“. „Ich freue mich sehr über die Zusammenarbeit“, betonte Prorektor Prof. Dr. Zimmermann, der die Studienmöglichkeiten vor 100 Interessent*innen vorstellte. Zur Unterstützung des neuen Studienformates stiftet Pfarrer Richter, Vorstand des Diakonissen-Mutterhaus Rotenburg, gleich zwei Deutschlandstipendien. **WEBCODE: 808070**

ORA ET LABORA

Wir sind von Herzen dankbar für alle Unterstützung und Begleitung, die wir in den vergangenen Jahren erhalten haben. Hoch erfreut sind wir außerdem über die erfolgreiche Reakkreditierung, die unsere Arbeit würdigt und für gut befindet. Für unsere Studierenden erbitten wir Gottes Segen und Kraft für die Zeit des (Online-)Studiums, der Ausbildung und darüber hinaus. Für unsere Dritties, die zum Sommersemester aus ihren Praxisphasen zurückkehren, erbitten wir ein gutes Wiedereinflinden am Campus und einen guten Start in die letzten Semester des Studiums. Für unseren neuen Rektor bitten wir um weise Entscheidungen und für die Lehrenden bitten wir um weiterhin gute Ideen, Lehre zu gestalten. Für uns alle wünschen wir uns den Blick für das Gegenüber, Offenheit für andere Meinungen, Vertrauen auf Gott und Dankbarkeit.

ELISE-AVERDIECK-SCHULEN UND CVJM-HOCHSCHULE GEHEN GEMEINSAME WEGE

Die Evangelischen Elise-Averdieck-Schulen Rotenburg (EAS) und die



IMPRESSUM

Herausgeber: CVJM-Hochschule,
Hugo-Preuß-Straße 40, 34131 Kassel
Tel. 0561 3087-500 | Fax 0561 3087-501
E-Mail: presse@cvjm.de
www.cvjm-hochschule.de

V.i.S.d.P.: Prof. Dr. Tobias Faix
Redaktion: Sina Müller, Germa Zimmermann
Fotos: CVJM-Hochschule, CVJM-Archiv,
Ronja Unold
Konzept: acht ideen
Layout: Tabea Sabolowitsch, Marija Bauder
Lektorat: Beatrice Müller, Hella Thorn

SPENDENKONTO:

CVJM-Hochschule
IBAN: DE76 5206 0410 0000 0037 78
BIC: GENODEF1EK1

ONLINESENDE

Spenden Sie online unter:
www.cvjm-hochschule.de/spenden

